



Auf das Londoner Protokoll kommt man natürlich Weise in der Absicht zurück, um sofort darzutun, wie in Betreff der Erbfolgefrage die Aufrechthaltung der Integrität der dänischen Monarchie als ein unter allen Umständen feststehender Grundsatz zu betrachten sei.

Deserterien.

Wien, 17. Mai. [Tagesbericht.] Dem Vernehmen nach wird sich nächstens zu Olmütz die ganze mährische Armee ver sammeln; also 22 Bataillone Infanterie, 32 Eskadronen Husaren und 44 Geschütze, so daß ungefähr 27 bis 28 Tausend Mann zu den dortigen Feldübungen zusammengefaßt werden.

Die Herren Fürsten C. u. M. v. Thurn und Taxis sind von Regensburg, ferner der berühmte hawische Gelehrte Herr P. Schaffart von Prag hier angekommen, dagegen C. Fürst Clary-Adringen nach Warschau, und Sr. K. H. Erzherzog Ernst sammt Adjutanten nach Preßburg abgereist.

In Ungarn behauptet man, den Tabakbau für den von der Regierung gegebenen Preis nicht betreiben zu können. Vielleicht will man es auch nicht, weil man die schon vorhandenen Tabakblätter lieber verkauft, als so verkauft. Ohne öffentliche Demonstration unterläßt man lieber das Tabakrauchen, als daß man das eigene Landesprodukt kaufe.

Neuerdings fand ein lebhafter Notenwechsel zwischen den dänischen, österreichischen und preussischen Kabinetten statt, weil sich Dänemark beklagt, daß die Bundeskommissare, der Reorganisation der Herzogthümer hindern im Wege stehen.

Paris, 15. Mai. [Tagesbericht.] Die verschiedenen Gerüchte über eine bevorstehende Ministerkrise erhielten sich auch noch heute und nahmen sogar noch bestimmtere Form an. Man sprach von Herrn v. Lamartine, Bixio und Dd. Barrot.

Frankreich.

Wien, 16. Mai. [Tagesbericht.] Die verschiedenen Gerüchte über eine bevorstehende Ministerkrise erhielten sich auch noch heute und nahmen sogar noch bestimmtere Form an. Man sprach von Herrn v. Lamartine, Bixio und Dd. Barrot.

Wien, 16. Mai. [Tagesbericht.] Gestern, 12 Uhr Mittags, hat Sr. Majestät der Kaiser, von dem General-Feldmarschall Paskevitch-Ertswanek begleitet, sich auf den Usgadower Platz zur Inspektion der 3ten Division letzter Kavalerie, begeben.

gentanbidaten gestift. Freilich haben 26,000 Wähler es verschmäht, ihre Stimme abzugeben.

In der legitimistischen Partei dauert der Zwiespalt in Betreff der Revisionsfrage noch fort. Erst morgen wird in der Vollversammlung eine anderermäße Generalversammlung die Entscheidung bringen, da bei dieser Gelegenheit Herr v. Fallour sich vollständig äußern wird.

Messager le d'Assemblée, welcher ebenso anti-republikanisch, wie anti-episcopisch ist, giebt der Majorität der „Ordnungspartei“ folgenden Verhaltungsbehl: „Man stimme für die Inbetrachtung des Antrags auf Verfassungs-Revision, bei der Debatte aber stimme man dagegen, so daß der Antrag nicht einmal die absolute Majorität erhält.“

Portugal.

Die Insurrektion Saldanha's.

Die heutigen Nachrichten über Portugal geben bis zum 10. Mai und zeigen, daß die Insurrektion Saldanha's bereits ihre Früchte trägt. Am 2. war der Staatsrath Reis y Vasconcelos auf dem Dampfer Infante Don Luis aus Lissabon abgereist, um dem Herzog von Saldanha ein eigenhändiges Schreiben der Königin zu überbringen.

Bewohner Portugals, S. M. die Königin, indem sie den Marschall, Herzog v. Saldanha, an die Spitze der Verwaltung stellt, von welcher die Regeneration des Landes ausgehen soll, schließt sich dadurch offen und herzlich der ausgebrochenen nationalen Bewegung an, deren Garant die Königin ist.

Die gegenwärtigen Minister sind außer Stande, die Ordnung und öffentliche Sicherheit aufrecht zu erhalten; sie verlangen daher und erwarten mit Sehnsucht die Ankunft des Marschalls, welcher allein berufen ist, das Cabinet zu organisiren und den Wünschen des Landes Gehör zu schenken.

Die interimsischen Minister S. M. Geschlechte der Königin, wie der Nation und dem Consti-Präsidenten verantwortlich, sind aber entschlossen, ihrer Pflicht nachzukommen und alle Mittel anzuwenden, um der Anarchie vorzubeugen und rechnen dabei auf den Beistand Aller, welche die Freiheit und National-Unabhängigkeit lieben.

In Porto tritt Saldanha als Diktator auf und erläßt Namens der Königin Befehle, ohne mit den königl. Behörden in Lissabon deshalb konferirt zu haben. Auch ist kein Zweifel mehr, daß er sich vollständig in der Septembermonat in der Armee geworfen hat, von denen er seiner Zeit über Bord geworfen werden wird.

London, 14. Mai. [Parlamentarisches.] Am Donnerstag sollte die alljährlich eingebrachte Motion des Herrn Hume: Erweiterung des Stimmrechts betreffend, im Unterhause vorkommen; insofern war das Haus nicht beschlußfähig.

Wien, 16. Mai. [Tagesbericht.] Gestern, 12 Uhr Mittags, hat Sr. Majestät der Kaiser, von dem General-Feldmarschall Paskevitch-Ertswanek begleitet, sich auf den Usgadower Platz zur Inspektion der 3ten Division letzter Kavalerie, begeben.

Wien, 16. Mai. [Tagesbericht.] Gestern, 12 Uhr Mittags, hat Sr. Majestät der Kaiser, von dem General-Feldmarschall Paskevitch-Ertswanek begleitet, sich auf den Usgadower Platz zur Inspektion der 3ten Division letzter Kavalerie, begeben.

Wien, 16. Mai. [Tagesbericht.] Gestern, 12 Uhr Mittags, hat Sr. Majestät der Kaiser, von dem General-Feldmarschall Paskevitch-Ertswanek begleitet, sich auf den Usgadower Platz zur Inspektion der 3ten Division letzter Kavalerie, begeben.

Wien, 16. Mai. [Tagesbericht.] Gestern, 12 Uhr Mittags, hat Sr. Majestät der Kaiser, von dem General-Feldmarschall Paskevitch-Ertswanek begleitet, sich auf den Usgadower Platz zur Inspektion der 3ten Division letzter Kavalerie, begeben.

Wien, 16. Mai. [Tagesbericht.] Gestern, 12 Uhr Mittags, hat Sr. Majestät der Kaiser, von dem General-Feldmarschall Paskevitch-Ertswanek begleitet, sich auf den Usgadower Platz zur Inspektion der 3ten Division letzter Kavalerie, begeben.

Kreuz zum Küssen dar und geleitete Allerhöchstdieselben in derselben Ordnung bis zur Schwelle der Kirche. Abermals erscholl das freudige Zurufen des Volkes und vereinigte sich mit dem Gebet aller Anwesenden um eine lange und glückliche Regierung der Herrscherfamilie.

Ferner sind aus Petersburg angekommen: die General-Adjutanten Baron Liven und Plautin. — Der wickl. geh. Rath, Kammerherr des Königs von Dänemark, Baron Weglin, ist nach Kopenhagen abgereist.

Osmantisches Reich.

Konstantinopel, 30. April. [Ungarische Flüchtlinge. — Rufen.] Nach der neuen unter Vermittlung Englands mit der Pforte getroffenen Uebereinkunft werden in Kroatien alle ungarischen und polnischen Verbannungengelassen, mit Ausnahme von Kossuth, Batthyany, den beiden Perczel, Mezzaros, Wyssokzy und Arboth, welche letztere die Pforte noch bis zum September d. J. zu überwachen sich verpflichtet hat.

Alexandrien, 8. Mai. So eben steht der Dampfer „Germania“ auf dem Punkte, auszulauern; er nimmt die Ueberlandpost mit. Vielleicht 20 Stunden später läuft die „Italia“ ab, welche noch auf Reisende und das Briefposten aus Kairo wartet.

Wien, 16. Mai. [Tagesbericht.] Gestern, 12 Uhr Mittags, hat Sr. Majestät der Kaiser, von dem General-Feldmarschall Paskevitch-Ertswanek begleitet, sich auf den Usgadower Platz zur Inspektion der 3ten Division letzter Kavalerie, begeben.

Wien, 16. Mai. [Tagesbericht.] Gestern, 12 Uhr Mittags, hat Sr. Majestät der Kaiser, von dem General-Feldmarschall Paskevitch-Ertswanek begleitet, sich auf den Usgadower Platz zur Inspektion der 3ten Division letzter Kavalerie, begeben.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 19. Mai. Die verwitwete Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin reiste, wie bereits gemeldet, vorgestern in Gesellschaft des regierenden Großherzogs hier durch.

Breslau, 19. Mai. So eben, Morgens 10 Uhr, ist Se. Excellenz der Minister-Präsident von Mantuffel hier eingetroffen und im königl. Palais abgestiegen.

Neurode, 14. Mai. [Fremde Münzen.] Der liege-niger Gewerethat hat eine Abschrift seiner Vorstellung an die königl. Regierung vom 24. April, betreffend die wüchserartige Verbreitung fremder Geldmünzen, an den hiesigen Magistrat eingesandt.

Die öffentlichen Behörden werden ganz ergebenst erlucht, auf diese gefährlichen Verbrecher zu vigiliren und dieselben im Betretungsfalle hierher abzuführen zu lassen.

Die Strafgelangenen Mathias Konekny, August Seibel und Johann Etage sind heute Nachts mittelst gewaltamen Durchbruchs aus dieser Anstalt entwichen.

Die öffentlichen Behörden werden ganz ergebenst erlucht, auf diese gefährlichen Verbrecher zu vigiliren und dieselben im Betretungsfalle hierher abzuführen zu lassen.

Die öffentlichen Behörden werden ganz ergebenst erlucht, auf diese gefährlichen Verbrecher zu vigiliren und dieselben im Betretungsfalle hierher abzuführen zu lassen.

Die öffentlichen Behörden werden ganz ergebenst erlucht, auf diese gefährlichen Verbrecher zu vigiliren und dieselben im Betretungsfalle hierher abzuführen zu lassen.

Die öffentlichen Behörden werden ganz ergebenst erlucht, auf diese gefährlichen Verbrecher zu vigiliren und dieselben im Betretungsfalle hierher abzuführen zu lassen.

Mannigfaltiges.

Berlin, 17. Mai. Herr Corwell hat der „Epen. Ztg.“ über seine letzte Luftreise folgende Einzelheiten mitgetheilt: Die Füllung des Ballons „Solph“ ging unter noch unglücklicheren Umständen, als am 6ten d. M., da der Ballon wenig vor sich, weil der Wind auf dem, durch Bäume und Häuser wenig gedeckten, Schützenplatz heftig blies.

Die öffentliche Meinung ist über die Füllung des Ballons nicht so günstig, als man erwarten sollte. Die öffentliche Meinung ist über die Füllung des Ballons nicht so günstig, als man erwarten sollte.

Die öffentliche Meinung ist über die Füllung des Ballons nicht so günstig, als man erwarten sollte.

Die öffentliche Meinung ist über die Füllung des Ballons nicht so günstig, als man erwarten sollte.

Die öffentliche Meinung ist über die Füllung des Ballons nicht so günstig, als man erwarten sollte.

Handel, Gewerbe und Ackerbau.

Breslau, 17. Mai. [Wollbericht.] Wenn auch in dieser Woche wiederum einige namhafte Posten Wolle aus dem Markte genommen worden sind, so können wir doch das Geschäft im Ganzen nicht loben, da sich bei allen Verkäufen enorme Verluste herausstellen und unsere Woll-Inhaber nur, um vor dem Markte aufzuräumen, so niedrige Preise acceptiren.

Berlin, 16. Mai. Der heutige Staats-Anzeiger publicirt folgenden Befehl: Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen etc. verordnen unter Zustimmung der Kammer, was folgt: § 1. Es soll eine die Bahndirektion der von Berlin ausgehenden Eisenbahnen verbindende Schienenbahn für Rechnung des Staats ausgebaut werden.

Berlin, 16. Mai. Dem Louis Schönberr zu Gemüth ist unter dem 14. Mai 1851 ein Patent auf eine durch Zündung und Beschleunigung bewirkte Veresterung an Schmelzmitteln aus fünf Jahren bewilligt worden.

Berlin, 17. Mai. Dem Apotheker Alexander Dekar Paul Meißner zu Freiberg im Königreich Sachsen ist unter dem 14. Mai 1851 ein Patent auf die Darstellung eines für neu und eigentümlich anerkannten Kaffee-Eurogats aus fünf Jahren, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats bewilligt worden.

Breslau am 19. Mai 1851. feinste, feinst, mittel, ordin, Waare.

Die von der Handelskammer eingeleitete Markt-Kommission.

Börsenberichte.

Berlin, 17. Mai. Die Börse war heute sehr fest und das Geschäft etwas belebter, auch wurden einige Effekten etwas höher bezahlt. Eisenbahn-Aktien. Köln-Minden 3 1/2 % 102 1/2 bez. und Gl. Priorität 5 % 104 1/2 bez.